

Bieterfrage 1 mit Eingang 14.08.2026:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte um Beantwortung unserer Bieterfragen

LV-Pos. 1.8.012 Bergegrube 5 mtr tief?? zur Beseitigung von Hindernissen??

Fernwärmeleitung wird normal 1- 1, 30 mtr tief verlegt. Was ist hier anzubieten??

LV-Pos. 1.4.001 Pufferspeicher darf dieser auch einen Durchmesser von nur 2,90 mtr haben, dafür eine Höhe von 10,80 mtr ??

weitere Bieterfragen im Anhang:

Bieterfrage 01:

Wir gehen davon aus, dass wir die Ausführungsunterlagen gemäß den Vorgaben aus VDI6026 und VOB/C erhalten. Ist diese Annahme korrekt?

Bieterfrage 02:

Dürfen wir davon ausgehen, dass die Ausführungsunterlagen vor Erstellung der Leistungsverzeichnisse vom Auftraggeber freigegeben wurde?

Bieterfrage 03:

Wir gehen davon aus, dass uns die vollständigen Ausführungsunterlagen 21 Tage vor Ausführungsbeginn vorgelegt werden. Ist diese Annahme korrekt?

Bieterfrage 04:

Wir kalkulieren mit konkreten Komponenten und Materialien. Sofern diese von den bisherigen Planungsfabrikaten abweichen, gehen wir davon aus, dass wir üblicherweise gemäß

Vergabephase HOAI und Vergabehandbuch eine auf die Ausschreibungsergebnisse fortgeschriebene Ausführungsplanung erhalten. Ist diese Annahme korrekt?

Bieterfrage 05:

Das Leistungsverzeichnis enthält einige notwendige Leistungen nicht in eigenen Ordnungszahlen. Wir gehen davon aus, dass die Erstellung des LV gemäß den Vorgaben aus

VOB/C DIN 18299 und den spezifischen ATVs insbesondere den Abrechnungseinheiten durchgeführt wurde.

Bieterfrage 06:

Enthält das Leistungsverzeichnis alle Detailangaben (insbesondere zu Verlegearten, Höhen, Varianten und besonderen Befestigungen), die zur Ausführung der Leistungen erforderlich sind?

Bieterfrage 07:

Wir dürfen als Bieter keine Mischkalkulationen durchführen. Wir gehen davon aus, dass keine besonderen Leistungen in die Einheitspreise mischkalkuliert werden müssen, die Einfluss auf die Einheitspreisbildung haben. Ist diese Annahme korrekt?

Bieterfrage 08:

Wie oft muss der Bauleiter an einem Baustellen-Jour-Fix teilnehmen? Wir gehen davon aus, dass wie üblich die Besprechung nicht länger als 60 Minuten dauert.

Bieterfrage 09:

Wir gehen davon aus, dass 14 Tage nach Beauftragung ein mit dem Architekten abgestimmter und realistischer Bauzeitenplan vorgelegt wird und dieser die Vertragszeitraumangaben aus dem Formblatt zur Angebotsaufforderung entspricht. Ist diese Annahme korrekt?

Bieterfrage 10:

Gemäß den Vorgaben aus der VOB/C gehen wir davon aus, dass unsere Parkmöglichkeiten sowie Baustelleneinrichtung nicht abweichend kalkulieren mussten. Ist diese Annahme korrekt?

Bieterfrage 11:

Gemäß VOB/C ist eine kontinuierliche Montage üblich. Müssen wir konkrete Arbeitsunterbrechungen oder Erschwernisse berücksichtigen?

Antwort auf Bieterfrage 1:

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Anfragen möchten wir wie folgt beantworten:

Pos 1.8.012. Gemäß LV Position anbieten.

Pos 1.4.001. Nein.

Frage 01 – 03: Der AN erhält 21 Tage vor Ausführungsbeginn die mit dem Auftraggeber abgestimmten Ausführungsunterlagen nach VOB/C.

Frage 04: Der AN hat auf Grundlage der Ausführungsunterlagen Montagepläne zu erstellen. Gibt es auf Grund von Abweichungen der angebotenen Komponenten (die ohnehin nur sehr eingeschränkt möglich sind) notwendige Planänderungen, gehört dies zur Fortschreibung der Montageplanung. Das LV ist produktneutral erstellt, der Anbieter ist aber gehalten sich an die vorgegebenen technischen Anforderungen wie auch an die angeführten Abmessungen grundsätzlich zu halten.

Frage 05: Für uns ist in dem Schreiben nicht ersichtlich, um welche Leistungen es sich handelt, grundsätzlich sind aber die Vorgaben aus der VOB eingehalten und die spezifischen ATV Abrechnungseinheiten können herangezogen werden.

Frage 06: Zur Ausführung der Leistungen sind die Ausführungspläne erforderlich, die dem AN nach Auftragsvergabe übergeben werden.

Frage 07: Die Annahme zur Kalkulation ist korrekt

Frage 08: Wir gehen von einem JF pro Woche aus, die Dauer der Besprechung richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen, eine Begrenzung auf 60 Minuten kann nicht zugesichert werden.

Frage 09: Vor Beginn der Arbeiten wird ein abgestimmter und realistischer Bauzeitenplan an den AN übergeben.

Frage 10: Die Annahme ist korrekt, es sind an der Baustelle Parkmöglichkeiten vorhanden

Frage 11: Für die Hauptarbeiten in der Zentrale gehen wir von einer kontinuierlichen Montage aus. Die Arbeiten im Außenbereich (insbesondere der erdverlegten Leitungen) erfolgen witterungsabhängig und in Abstimmung mit den mit beteiligten Firmen. Arbeiten im Bestand sind gesondert abzustimmen, erfolgen ggf. auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten. Dies ist je nach Anforderung im LV auch so beschrieben.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Vergabestelle“

Ende Bieterfrage und Antwort